Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

Lagebericht 2024

1. Entwicklung der Automobilbranche 2024

Die Pollmann Gruppe produziert hybride Kunststoff-Metall-Bauteile für die Automobilindustrie. Der Großteil der Abnehmer befindet sich in Europa.

Die Automobilbranche stand im Jahr 2024 vor erheblichen Herausforderungen, die sowohl Hersteller als auch Zulieferer betrafen. Ein signifikanter Umsatzrückgang prägte die Branche: Im ersten Halbjahr 2024 erzielte die Autoindustrie (ohne Zulieferer) einen Umsatz von rund 269,5 Milliarden Euro, was einem Minus von 4,7 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht.

Die Automobilindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, geprägt von technologischen Umbrüchen wie Elektromobilität und autonomem Fahren. Diese Entwicklungen stellen sowohl Hersteller als auch Zulieferer vor große Herausforderungen, erfordern jedoch auch Anpassungen und neue Strategien, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Für die kommenden Jahre wird eine uneinheitliche Entwicklung der Pkw-Märkte in den verschiedenen Weltregionen erwartet, wobei insgesamt eine zunehmende Wettbewerbsintensität prognostiziert wird.

Im Bereich der Elektromobilität gibt es mit der Fertigungskompetenz der Pollmann Gruppe global ein wichtiges Potential für die Zukunft.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die Pollmann International hat im Geschäftsjahr 2024 ein negatives Betriebsergebnis von MEUR -0,58 erwirtschaftet.

Die negativen Auswirkungen auf die europäische und internationale Automobilindustrie aufgrund der Beeinträchtigungen der globalen Lieferketten und regionalen Lock-Downs hatten sich durch den Ende Februar 2022 begonnen Krieg in der Ukraine verstärkt. Zusätzlich kamen enorm gestiegene Energiepreise und in der Folge gestiegene Materialpreise.

Gruppenweite Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnis- und Vermögenslage, Reduktion der Fremdfinanzierung und Steigerung der Eigenkapital-Quote wurden seitens der Geschäftsführung und des Managementteams evaluiert und mit den betroffenen Stakeholdern wie den Finanzierungspartnern und dem Management der Pollmann International GmbH besprochen und umgesetzt.

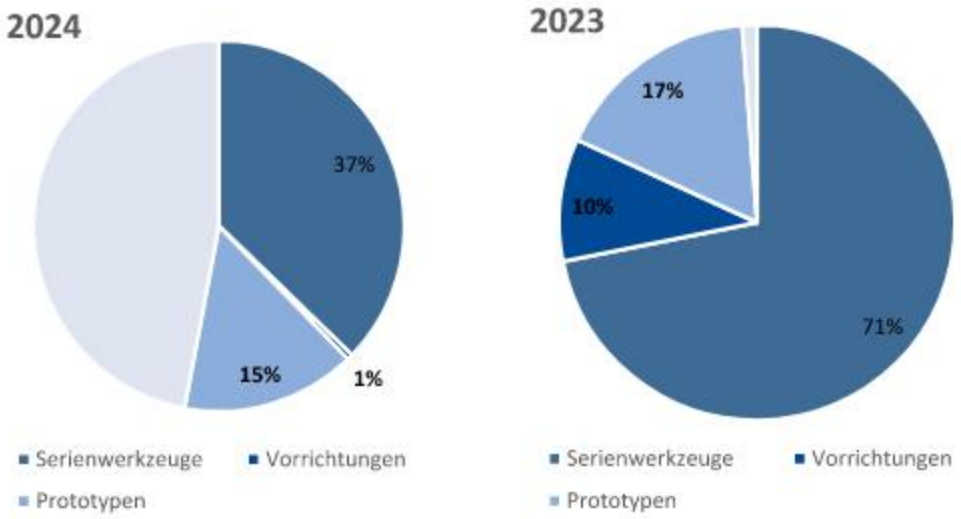
Die Pollmann International GmbH erwirtschaftet ihre Umsätze sowohl aus dem Projektgeschäft (Werkzeuge und Anlagen) als auch aus der Verrechnung von Dienstleistungen an die Tochtergesellschaften.

Das Thema Nachhaltigkeit ist für Pollmann zu einem zentralen Aspekt für einen langfristigen unternehmerischen Erfolg geworden. Um die Herausforderungen rund um das Thema Nachhaltigkeit erfolgreich zu meistern wurde hier ein eigene Stabstelle geschaffen.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

2.1. Umsatz

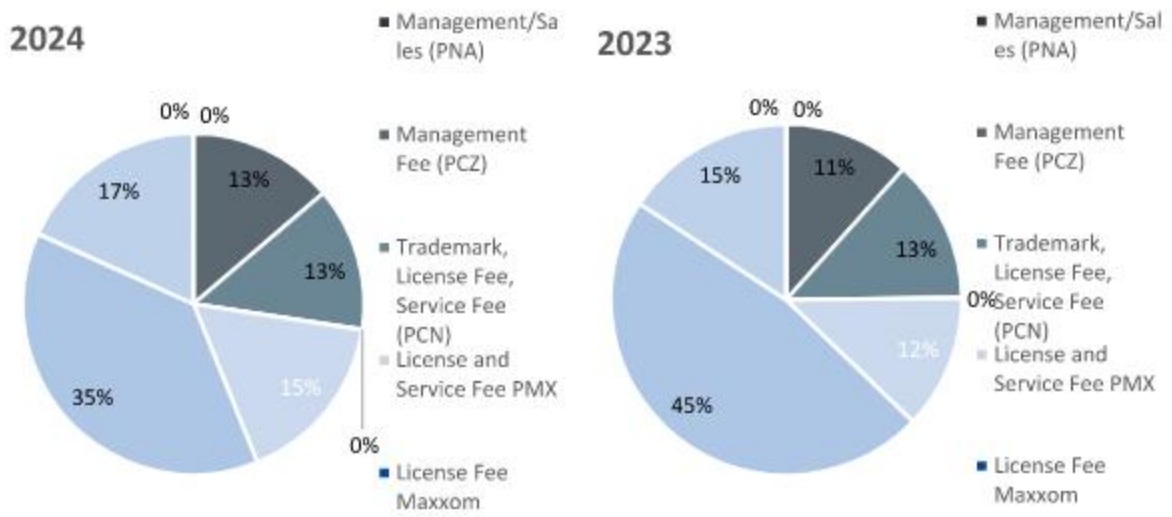
Der Gesamtumsatz reduzierte sich um 28,46% von 18 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023 auf 12,9 Mio. EUR in 2024. Die Umsätze, welche überwiegend im Konzern erbracht wurden, teilen sich in zwei Bereiche. Aus dem Projektgeschäft wurden Umsätze in Höhe von 2 Mio. EUR erwirtschaftet (2023: 8,1 Mio. EUR).



in TEUR	2024	2023	Veränderung	in %
Serienwerkzeuge	733	4.499	-3.766	-83,71%
Vorrichtungen	10	626	-616	-98,4%
Prototypen	299	1.061	-762	-71,82%
Nebenerlöse	925	75	850	1133,33%
Door Solutions	0	4	-4	-100%
Powertrain	0	18	-18	-100%
Handelswaren	18	15	3	20%
Ersatzteile	0	27	-27	-100%
Abgrenzung Projektumsatz	0	1.789	-1.789	-100%
Projektumsatz	1.985	8.114	-6.129	-75,54%

Aus Weiterverrechnungen betragen die Umsätze im Berichtsjahr 10,9 Mio. EUR und stiegen somit um 10,08% von 9,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6



in TEUR	2024	2023	Veränderung	in %
Management Fee (PCZ)	1.374	1.103	271	24,57%
Trademark, License, Service Fee (PCN)	1.365	1.252	113	9,03%
License and Service Fee (PMX)	371	313	58	18,53%
License Fee (Maxxom)	186	101	85	84,16%
License Fee (Werkzeugbau)	360	2	358	17900%
Instandhaltung (PAT)	1.646	1.177	469	39,85%
Miete Gebäude & Maschinen (PAT)	3.785	4.466	-681	-15,25%
Verwaltung/Vertriebskosten (PAT)	1.823	1.498	325	-15,25%
Materialverkauf	3	2	1	50%
Weiterverrechnungen	10.913	9.914	999	10,08%

2.2. Ergebnis

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen beträgt -1,08 Mio. EUR (2023: 2,08 Mio. EUR). In 2024 wurden 97 Tsd. EUR Eigenleistungen für das Customizing von S4/Hana aktiviert (2023: 118 Tsd. EUR)

Die sonstigen übrigen betrieblichen Erträge betragen 3,4 Mio. EUR (2023: 2,8 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR (2023: 1,5 Mio. EUR) auf konzerninterne Erträge mit den Tochtergesellschaften.

Die Gesamtleistung der Pollmann International GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2024 somit 19,02 Mio. EUR gegenüber 18,9 Mio. EUR in 2023. Das entspricht einer Erhöhung von 0,62%.

Die Aufwände für Material und bezogene Leistungen reduzierten sich um 4,9 Mio. EUR (-57,06%) von 8,5 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR in 2024. Hiervon entfallen 1,5 Mio. EUR

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

auf bezogene Leistungen (2023: 4,3 Mio. EUR) und 2,1 Mio. EUR auf Aufwendungen für Weiterverrechnungen (2023: 2,9 Mio. EUR).

Daraus ergibt sich ein Rohertrag von 15,4 Mio. EUR gegenüber 10,4 Mio. EUR in 2023. In Relation zur Gesamtleistung entspricht das einem Rohertrag von 80,71 % (2023: 54,80%).

Der Personalaufwand stieg in absoluten Zahlen von 7,1 Mio. EUR in 2023 auf 11,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024. Der Personalaufwand stieg in Relation zur Gesamtleistung von 37,8 % in 2023 auf 58,2 % (auf Grund der kollektivvertraglichen Gehaltsanpassungen).

Die Abschreibungen waren mit 1,3 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr.

Im sonstigen betrieblichen Aufwand wurden in Summe 3,5 Mio. EUR (2023: 6,2 Mio. EUR) verbucht.
Daraus resultiert ein negatives Betriebsergebnis von -0,58 Mio. EUR (2023: -4,53 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg von -23,96 % im Vorjahr auf -3,03 % im Geschäftsjahr 2024.

Der Finanzerfolg erhöhte sich von - 5,3 Mio. EUR in 2023 auf 5,5 Mio. EUR in 2024. Die Zinsaufwände reduzierten sich im Vergleich zum VJ um 0,4 Mio. EUR.

Die Ertragssteuern für das Geschäftsjahr 2024 betragen -0,9 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR).

Das ausgewiesene Jahresergebnis liegt bei 4,1 Mio. EUR (2023: -10,6 Mio. EUR).

2.3. Bilanz

Das Eigenkapital stieg im Geschäftsjahr 2024 auf 25,1 Mio. EUR (2023: 21 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote stieg von 36,1 % auf 46,11 %.
Die Nettofinanzverschuldung betrug 25,88 Mio. EUR (2023: 27,2 Mio. EUR).
Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 4,6 Mio. EUR auf 20,3 Mio. EUR. Die Forderungen gegenüber Pollmann CZ s.r.o. sanken um 2,5 Mio. EUR. Pollmann Mechatronics (Kunshan) Co. Ltd. erhöhte ihre Verbindlichkeiten um 0,2 Mio. EUR. Hinzu kommt die Forderung gegenüber der Pollmann Austria GmbH in der Höhe von 3,6 Mio. EUR. Die ausgewiesenen Forderungen gegenüber der Pollmann Werkzeugbau GmbH (7,4 Mio. EUR) und der Maxxom Automation GmbH (2,2 Mio. EUR), betreffen mit einer Summe von 4,3 Mio. EUR Forderungen aus der Abspaltung der Teilbetriebe „Werkzeugbau“ und „Anlagenbau“.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegenüber der Maxxom Automation GmbH (122 Tsd EUR). Hinzu

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

kommt die Verbindlichkeit bei der Pollmann Werkzeugbau GmbH (54 Tsd. EUR) und der Pollmann Austria GmbH (36 Tsd. EUR).

2.4. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) betrug im Geschäftsjahr 2024: 75 Beschäftige für die Pollmann International GmbH.

2.5. Kennzahlen der Pollmann International GmbH

Erfolgskennzahlen	2024	2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatz	12,90	18,0
Betriebsleistung	19,02	18,90
Betriebserfolg (EBIT)	-0,58	-4,53
Ergebnis vor Steuer	4,91	-9,82

Investitionskennzahlen	2024	2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Investitionen inkl. Finanzanlagen	1,43	3,28
Anlagenabgänge	3,47	13,47
Abschreibungen	1,33	1,52

Liquiditätskennzahlen	2024	2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-2,13	-12,42
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,12	10,07
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2,01	1,46
Veränderung der liquiden Mittel	-0,01	-0,89
Anfangsbestand liquide Mittel	0,92	1,81
Endbestand liquide Mittel	0,91	0,92

Kapitalstruktur	2024	2023
	Mio. EUR	Mio. EUR
Eigenkapital	25,05	21,00
Eigenkapital in %	40,21%	35,51%
Sozialkapital	1,45	3,61
Nettofinanzverschuldung	25,88	27,20
Nettofinanzverschuldungsgrad	103,31%	129,54%

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

2.6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2024 konnten Neuaufträge für die Konzerngesellschaften mit einem künftigen, durchschnittlichen Serienumsatz von EUR 21,26 Mio. gewonnen werden (2023: EUR 22,1 Mio.). Der Auftragseingang an Projekten betrug EUR 4,59 Mio. (2023: EUR 12,7 Mio.).

Pollmann ist nach ISO IATF 16949 zertifiziert, nach ISO 14001 umweltzertifiziert und hat im Mai 2024 auch das TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) Assessment bestanden. Dabei handelt es sich um ein Prüf- und Austauschverfahren für Informationssicherheit in der Automobilindustrie. Der Fokus liegt auf dem Schutz der Daten, auf ihrer Integrität sowie auf deren Verfügbarkeit sowohl während des Herstellungsprozesses als auch während des Betriebs der Fahrzeuge.

3. Zweigniederlassungen

Die Pollmann International GmbH hält Anteile an folgenden Beteiligungen:

Name und Sitz	Anteil in %
Pollmann Austria GmbH, Karlstein	100%
Pollmann Mechatronics (Kunshan) Ltd.	100%
Pollmann CZ s.r.o., J. Hradec (Neuhaus)	100%
Pollmann de Mexico S.A. de C.V.	99,998%
Pollmann Servicios, S.A. de C.V.	99,998%
Maxxom Automation GmbH ab 1.1.2022	100%
Pollmann Werkzeugbau GmbH ab 30.08.2022	100%

Am 03. Dezember 2024 wurden die 19,9 % Anteile der Pollmann North America Inc. verkauft. Die komplette Abwicklung erfolgte noch vor dem Stichtag.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken

4.1. Voraussichtliche Entwicklung in der Automobilbranche

Im Jahr 2024 befindet sich die Automobilbranche in einem dynamischen Wandel, der durch technologische Innovationen, sich verändernde Verbraucherpräferenzen und strenge Umweltauflagen geprägt ist. Die fortschreitende Elektrifizierung der Fahrzeuge bleibt ein zentrales Thema, da immer mehr Hersteller ihre Produktpaletten auf Elektrofahrzeuge umstellen. Diese Entwicklung wird durch staatliche Förderprogramme und ein wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit unterstützt. Nachdem die Länder unterschiedliche Förderprogramme aufgesetzt haben, entwickelt sich die Nachfrage sehr unterschiedlich und stellt für die Hersteller und deren Zulieferer eine große Unsicherheit und somit Risiko dar.

Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen hat im vergangenen Jahr erheblich zugenommen, was zu einem Anstieg der Produktionskapazitäten und Investitionen in die Batterietechnologie geführt hat. Zulieferer spielen eine entscheidende Rolle in dieser Transformation, indem sie innovative Lösungen und Komponenten bereitstellen, die den Anforderungen der neuen Fahrzeugtechnologien gerecht werden. Für die Pollmann-Gruppe stellt diese Veränderung allerdings nur bedingt ein Risiko dar, da das Portfolio zum überwiegenden Teil antriebsunabhängig ist und sein wird.

Ein weiterer wichtiger Trend ist die Digitalisierung der Automobilindustrie. Die Integration von Softwarelösungen und vernetzten Technologien in Fahrzeuge eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten und verändert die Art und Weise, wie Fahrzeuge genutzt und gewartet werden. Zulieferer müssen sich anpassen, um digitale Komponenten und Dienstleistungen anzubieten, die den Anforderungen der Automobilhersteller und der Endverbraucher entsprechen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob sich diese Anforderungen auch bis zum Pollmann-Portfolio fortführen wird.

Zusätzlich zu diesen technologischen Entwicklungen sehen wir auch eine zunehmende Globalisierung der Lieferketten. Die geopolitischen Herausforderungen und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben die Notwendigkeit einer resilienten und flexiblen Lieferkette verdeutlicht. Zulieferer sind gefordert, ihre Strategien zu überdenken und sich auf lokale Beschaffungsquellen sowie alternative Logistiklösungen zu konzentrieren, um Engpässe zu vermeiden. Die bestehenden Konflikte, die insbesondere von den drei Ländern USA, China und Russland ausgehen können innerhalb kurzer Zeit bei Halbleitern, Rohstoffen und elektronischen Komponenten sowie Software zu bedeutenden Störungen auf dem Weltmarkt führen.

Insgesamt zeigt die Automobilbranche im Jahr 2024 eine positive Entwicklung, die von Innovation, Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit geprägt ist. Zulieferer, die proaktiv auf diese Trends reagieren und ihre Produkte sowie Dienstleistungen entsprechend anpassen, werden in der Lage sein, sich erfolgreich im Markt zu positionieren und von den Chancen, die sich aus diesen Veränderungen ergeben, zu profitieren.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

4.2. Voraussichtliche Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die neue Geschäftsführung der Pollmann International GmbH erarbeitet eine mittelfristige, strategische Neuausrichtung bis 2029. Ein zentraler Bestandteil dieser Umstrukturierung ist die Verlagerung der Produktion vom Pollmann Austria-Zweitstandort Vitis an den Hauptsitz in Karlstein an der Thaya.
Mit dieser Neuausrichtung werde die Weichen für eine stabile, innovative und nachhaltige Zukunft gestellt.

Die Pollmann Gruppe hat bereits alle notwendigen Engineering- und Fertigungskompetenzen, um dem technologischen Wandel im Automobilsektor folgen zu können. Die neuen Kunden im Bereich Elektromobilität und die in diesem Bereich gewonnenen Neuaufträge beweisen, dass die Pollmann Gruppe ein kompetenter Ansprechpartner hierfür ist.

In den etablierten Produktgruppen wie Schiebedach und Türschloss ist der internationale Wettbewerb herausfordernder geworden und bietet jedoch auch bisher ungenutzte globale Möglichkeiten. Die rasante technologische Entwicklung der E-Mobilität bietet der Pollmann Gruppe Chancen ihr Know-How als weltweiter Serien-Hersteller von hybriden Bauteilen in dieses Produktsegment einzubringen und neue Kunden zu gewinnen.

Seit 2024 gibt es eine neue Organisation der Pollmann International mit den beiden Hauptzielen: stärkere Kundenorientierung und effizientere sowie effektivere globale Zusammenarbeit. Diese Ziele umfassen auch Optimierungen in den Produktionsprozessen, sowie in der Qualität und Verschlankung der Unternehmensprozesse.

Mit der Gründung von Pollmann de Mexico begann die kontinuierliche Umstellung von SAP R3 auf die neue Version von SAP S4/Hana in der Pollmann Gruppe.
Die Pollmann Werkzeugbau GmbH und die Maxxom Automation GmbH wurden per 30.09.2022 umgestellt, die Pollmann International GmbH folgte per 01.01.2023. Der geplante Umstellungstermin für die Pollmann Austria GmbH ist der 01.05.2025. Pollmann CZ und Pollmann CN sollen in den darauffolgenden Jahren folgen.

Die Kosten der SAP Umstellung vom externen Berater bzw. alle internen Aufwände im Zusammenhang der Einführung betreffend Customizing werden bei der Pollmann International GmbH als Anlage in Bau (AIB) ausgewiesen. Nach Aktivierung der AIB erfolgt die Aufteilung der Kosten an die jeweiligen Tochtergesellschaften der Pollmann International GmbH über den monatlichen Abschreibungsbetrag.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

Die Aufwände die rein die Enduser (jeweilige Tochtergesellschaft) betreffen, werden direkt in den Aufwand verbucht und nicht aktiviert.

Die Pollmann International GmbH unterstützt die Vorfinanzierung von Kundenprojekten ihrer Tochtergesellschaften und stellt liquide Mittel zur Verfügung.

Die Pollmann Gruppe erwartet für 2025 ein positives operatives Ergebnis und eine geringere Verschuldung.

Das Erreichen dieses Ausblicks unterliegt jedoch verschiedenen Unsicherheiten. Die geopolitischen Risiken -Ukraine, Naher Osten, Taiwan- mit der Möglichkeit von sinkendem Fahrzeugbedarf und somit geringerer Produktionsmengen stellen aus heutiger Sicht für das laufende Geschäftsjahr die größten Unsicherheiten dar.

4.3. Risiken und Ungewissheiten des Unternehmens

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Pollmann International GmbH einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Strategie und aller Geschäftsprozesse. Die für Automobilzulieferer notwendigen Zertifizierungen wie IATF 16949:2016 und ISO 14001:2015 sehen Regelungen für das Risikomanagement vor, deren Einhaltung auch durch externe Audits überwacht wird.

Folgende wesentliche Risikofelder können identifiziert werden:

UNTERNEHMENSSPEZIFISCHE RISIKEN

a. Marktrisiko und Absatzrisiko
   Die globale und im Besonderen die europäische Automobilindustrie sind aktuell und in der mittelfristigen Zukunft mit einer deutlichen Veränderung der Rahmenbedingungen konfrontiert. Einerseits, dass in der EU ab 2035 keine neuen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren zugelassen werden und die Elektromobilität gefördert wird sowie andererseits Themen wie autonomes Fahren und neue Mobilitätskonzepte.
   Allerdings kommen die OEM's und Tier1 aktuell mit teils sehr unterschiedlichen Technologien auf den Markt und es ist noch nicht absehbar, welche sich durchsetzen wird.
   Diese Veränderungen bieten für die Pollmann Produktionsstandorte Chancen, da die Fertigungskompetenzen von hybriden Bauteilen sowohl in der Elektromobilität als auch für das autonome Fahren gefragt sind. Die Pollmann Gruppe ist dabei sich mit Innovationen und verstärkten Vertriebsaktivitäten klar zu positionieren.
   Es ist auch mit einer verstärkten Konsolidierung in der Automobilzulieferindustrie zu rechnen, welche es auch für die Pollmann Gruppe zu nutzen gilt.
   Die letzten Jahre haben gezeigt wie volatil die Branche auf höhere konjunkturelle und geopolitische Risiken reagiert. Es besteht daher das Risiko,

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

dass diese Unsicherheiten auch noch in den nächsten Jahren die Automobilindustrie negativ beeinflussen.

b. Volumenrisiko
Aufgrund der Volatilität der Nachfrage bzw. aus der nicht planmäßigen Entwicklung der abgerufenen Stückzahlen kann dieses Risiko entstehen.
Der Zulieferer ist abhängig von der Absatzmenge des Fahrzeugs, für das er zuliefert, ohne diesen Absatzerfolg selbst beeinflussen zu können.
Es kann daher sowohl bei zu hohen als auch zu niedrigen Abrufen zu Problemen kommen. Niedrigere Abrufe führen zu Auslastungsproblemen, die eine Fixkostenunterdeckung zur Folge haben können. Während bei zu hohen ungeplanten Abrufen Kapazitätsengpässe die Folge sein können, die zu Lieferverzögerungen und somit zu Reputationsschäden führen können.
Die Automobilzulieferindustrie hat üblicherweise keine hohe Anzahl von Kunden, daher ist es innerhalb der Pollmann Gruppe auch ein permanentes Ziel ein entsprechend diversifiziertes Kunden- und Produkt-Portfolio zu haben.
Die Krisen der letzten Jahre und die technologischen Veränderungen in der Branche haben die Abrufprognosen sehr schwierig gemacht. Seitens der Pollmann Gruppe wird die Entwicklung der standortspezifischen Abrufsituation und das Marktgeschehen sehr genau verfolgt.
Auf wesentliche Veränderungen der Lieferabrufe muss kostenseitig, aber auch mit berechtigten Forderungen durch Mehrkosten aus der Unterschreitung von vereinbarten Planmengen reagiert werden.

c. Beschaffungsmarktrisiko
Der Beschaffungsmarkt 2024 war geprägt von Anstiegen der Rohstoff- und Energiepreise.
Pollmann ist als kunststoff- und metallverarbeitende Unternehmensgruppe entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt. Diesen Risiken wird soweit möglich mit Materialgleitpreisklauseln in den offengelegten Kalkulationen entgegengewirkt. Einige Materialien und Zukaufteile werden vom Kunden mit dem Lieferanten direkt verhandelt und somit ist das Preisrisiko direkt beim Kunden. Seitens Engineering werden auch verstärkt Alternativmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten geprüft.

d. Personal
Der demographische Wandel in Europa und der daraus resultierende Mangel an Fachkräften stellt ein Risiko in allen Unternehmensbereichen dar.
Aufgrund der geographischen Lage war die Pollmann Austria GmbH und Pollmann CZ s.r.o. bereits in der Vergangenheit gefordert Fachkräfte zu gewinnen und zu entwickeln.
Seitens der Pollmann Austria GmbH gibt es eine eigene Lehrwerkstätte mit der Möglichkeit eine Vielzahl von Berufen zu erlernen. Hier sind auch Doppel-Lehren und auch Lehre mit Matura möglich. Darüber hinaus gibt es Kooperationen mit Schulen und Universitäten. Für das bestehende Personal

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

gibt es Möglichkeiten für individuelle Ausbildungs- und Qualifizierungsprogramme.

e. Investitionsrisiko
Das Bilanzbild der Pollmann Gruppe ist durch hohe Investitionstätigkeit in den letzten Jahren geprägt, woraus sich ein entsprechendes Investitionsrisiko ergibt. Basierend auf Kundenaufträgen werden Investitionen in Maschinen oder notwendigen Werksausbau getätigt. Aufgrund der volatilen Abrufsituation kann es zu niedrigeren Cash-Flows kommen und somit zu einer längeren Amortisationsdauer der Investitionen führen. Um dieses Risiko zukünftig etwas zu reduzieren wurde ein erstes Pay-per-Use Finanzierungs-Modell umgesetzt. Seitens der Pollmann International GmbH erfolgen die Investitionen in den letzten Jahren verstärkt in die Digitalisierung und Cyber-Security.

f. Produktionsrisiko
Die Produktionsrisiken betreffen die Risiken im gesamten Herstellungsprozess. Diese können längere Produktionszeiten je produziertes Stück sein und somit zu Produktionsengpässen und damit verbundenen Lieferverpflichtungen gegenüber den Kunden führen. Ein weiteres Risiko ist die fehlerhafte Qualität, welche zu Produktrückrufen und Reputationsschäden beim Kunden führen können.
Die Standorte der Pollmann Gruppe minimieren dieses Risiko, indem sie kontinuierliche Verbesserungsprozesse und umfassende Qualitätsprozesse implementiert haben.

FINANZIELLE RISKEN

a. Kreditrisiko
Als Automobilzulieferer ist die Pollmann International GmbH dem Bonitätsrisiko der Automobilindustrie ausgesetzt.
Die Automobilzulieferindustrie hat üblicherweise keine hohe Anzahl von Kunden, daher ist es innerhalb der Pollmann Gruppe auch ein permanentes Ziel ein entsprechend diversifiziertes Kunden- und Produkt-Portfolio zu haben. Der Begriff Kunde kann mehrere verbundene Unternehmen umfassen.
Die Entwicklung der offenen Forderungen wird permanent verfolgt und die vereinbarungsgemäße Bezahlung von Forderungen eingefordert. Der Großteil der Kunden sind systemrelevant für die Automobilbranche. Das Ausfallrisiko wird daher als gering eingeschätzt. Die fakturierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Europa überwiegend über Kreditversicherungen gedeckt mit einem Selbstbehalt von 10%.

b. Liquiditätsrisiko
Das Liquiditätsrisiko wird aktiv gesteuert sowie erfolgt in enger Abstimmung mit den Beteiligungsgesellschaften wie auch die vorzeitige Refinanzierung

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

endfälliger Finanzverbindlichkeiten. Eine kurzfristige Fälligstellung von Krediten seitens der finanzierenden Kreditinstitute ist nicht zu erwarten.

c. Währungsrisiko
Die Umsätze werden fast ausschließlich in den Währungen der Hauptmärkte fakturiert wie auch die Lieferantenfakturen. Das Währungsrisiko ist daher in der Pollmann Gruppe durch Natural Hedge massiv reduziert. Das verbleibende Risiko wird durch entsprechende FX-Hedges gedeckt.

d. Zinsänderungsrisiko
Der Großteil der langfristigen Finanzierungen in Österreich sind variabel mit einem 3-Monats-Euribor verzinst. Aus diesem Grund bestehen mehrere Zinsabsicherungsgeschäfte mit Laufzeiten bis 2028 bzw. 2030. Basierend auf der Tilgungsstruktur der langfristigen Finanzierungen wurden zuletzt 2024 Zinsderivate wie Convertibel Swap und Zins-Collar mit einer fünfjährigen Laufzeit vereinbart.

SONSTIGE RISKEN

a. Cyber Crime
Cyber Crime-Attacken sind ein erhebliches latentes Risiko. Es wurden verschiedene technische Maßnahmen umgesetzt und laufend geprüft. Ebenso erfolgen regelmäßig Schulungen und Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf Cyber Risiken. Die Ergebnisse daraus werden evaluiert und in laufenden Maßnahmen berücksichtigt.

b. Klimarisiken
Seitens der Pollmann Gruppe wurden keine direkten Klimarisiken identifiziert. Der globale Klimawandel erfordert die Energie- und Ressourceneffizienz zu verbessern und deren Verbrauch zu begrenzen. Der Automobilbranche kommt hier insbesondere innerhalb der EU eine besondere Bedeutung zu. Der „European Green Deal“ hat zur Folge, dass die Nachfrage nach Verbrennungsmotoren sinkt und der Anteil an elektrischen Antrieben steigt. Für die Pollmann Gruppe bietet dieser Wandel auch Chancen, da die Fertigungskompetenzen im Bereich der Elektromobilität besonders gefragt sind. Die Pollmann Gruppe konnte mittlerweile einige Aufträge für mehrere Produktionsstandorte sowie neue Kunden im Bereich der E-Mobilität gewinnen. Für ein hochvolumiges Produkt ist eine Kunststoff-Recycling Anlage am Standort Tschechien in Betrieb und trägt einen weiteren Teil zur Klimafreundlichkeit bei.

c. Ukraine Krise
Aufgrund des Kriegsausbruchs Ende Februar 2022 kam es zu weiteren Energiepreissteigerungen sowie Engpässen bei der Verfügbarkeit von

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

Rohstoffen, welche zu massiven Preiserhöhungen und somit einer ansteigenden Inflation führten. Die Leitzinsen stiegen in den jeweiligen Volkswirtschaften mit dem Ziel die Nachfrage zu reduzieren.

d. Inflation
Mittlerweile ging die Inflation in den vergangenen Monaten deutlich zurück, die hohe Teuerung wird 2025 ein Thema bleiben und sich negativ auf die Entwicklung der Weltwirtschaft auswirken. Das Konsumverhalten wird weiterhin zurückhaltend bleiben. Wesentlicher Unsicherheitsfaktor in Europa ist die zukünftige Energieversorgung und vor allem die damit verbundene Preisgestaltung.

e. Sonstige Risiken:
Sonstige wesentliche Verpflichtungen und Risiken, die im vorliegenden Konzernabschluss nicht entsprechend gewürdigt oder in den Erläuterungen angeführt wurden, sind dem Management nicht bekannt.
Das Management verfolgt die globalen Entwicklungen sehr genau und überprüft die Risiken aus dem Risikokatalog regelmäßig. Basierend auf der Risikoevaluierung wurden zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, welche ebenfalls regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft werden, um negative finanziellen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

In Bezug auf die Entwicklung der Zölle mit den Vereinigten Staaten von Amerika besteht ein Unsicherheitsfaktor.

Docusign Envelope ID: 57CDB59A-97A7-4F33-A7E4-FBBAC611BBE6

5. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung lag 2024 weiterhin der Fokus auf dem Wandel in der Automobilindustrie in Richtung alternativer Antriebstechnologien (in Richtung der E-Mobility).

Es wurden verschiedene Themen mittels interner Entwicklungsprojekte und Lernfelder angestoßen und abgearbeitet.

Das wichtigste Kernthema war die E-Mobility. Neben Komponenten für Batteriemodule und E-Motoren wurden auch die Potentiale in Inverter-Baugruppen analysiert und weiterverfolgt.

Für die weiterhin bestehenden Produktgruppen (wie zum Beispiel Türschlösser) wurden Entwicklungen für neue, kostengünstigere Materialkombinationen und Verarbeitungstechnologien vorangetrieben.

Neben den Produktinnovationen wurden auch neue Fertigungslösungen entwickelt, die zur Effizienzsteigerung und Qualitätserhöhung beigetragen haben.

Karlstein, am 04.06.2025

Signiert von:
Markus Pollmann
B911494B4A0E414...

Ing. Markus Pollmann

Signiert von:
Stefan Pollmann
EAE8338774CA48E...

Stefan Pollmann, BA

Signiert von:
Robert Stubenberger
D15F8EF20677433...

Ing. Robert Stubenberger, MBA